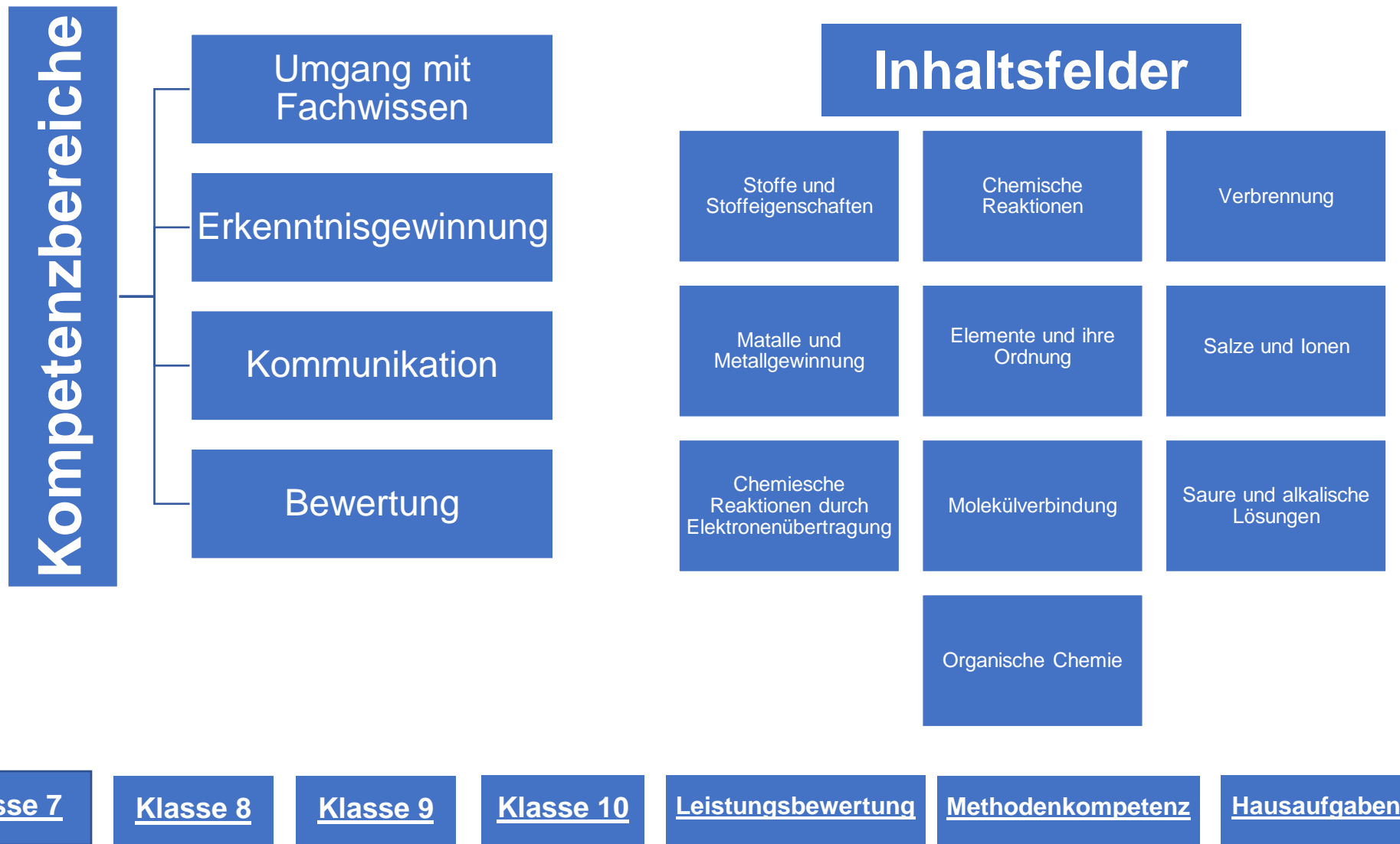




Schulinterner Lehrplan Chemie SI-G9





Kompetenzbereiche Umgang mit Fachwissen und Erkenntnisgewinnung

Der Kompetenzbereich

Umgang mit Fachwissen

bezieht sich auf die Fähigkeit, zur Lösung von Aufgaben und Problemen auf Fachwissen der Chemie zurückzugreifen. Ein Verständnis chemischer Phänomene, Konzepte und Prinzipien sowie ihre Einordnung in einen größeren, zunehmend systematischen Zusammenhang sind notwendig, um erforderliches Fachwissen in variablen Situationen sicher und zuverlässig auswählen sowie anwenden zu können. Im Rahmen fachlicher Problemstellungen gelingt der Zugriff auf Fachwissen besser, wenn dieses angemessen organisiert und strukturiert vorliegt. Gut strukturierte Wissensbestände erleichtern ebenfalls die Integration und Vernetzung von neuen Erkenntnissen mit schon bestehendem Wissen.

Der Kompetenzbereich

Erkenntnisgewinnung

beinhaltet die Fähigkeiten und methodischen Fertigkeiten chemische Fragestellungen zu erkennen, diese mit Experimenten und anderen fachspezifischen Methoden hypothesengeleitet zu untersuchen, daraus Schlussfolgerungen zu ziehen und Ergebnisse zu verallgemeinern. Naturwissenschaftliche Erkenntnis basiert im Wesentlichen auf einer Modellierung der Wirklichkeit. Modelle, von einfachen Analogien bis hin zu formalen Modellen, dienen dabei zur Veranschaulichung, Erklärung und Vorhersage. Eine Reflexion der Erkenntnismethoden verdeutlicht den besonderen Charakter der Chemie als Teil der Naturwissenschaften mit ihren spezifischen Denk- und Arbeitsweisen und grenzt sie von anderen Möglichkeiten der Weltbegegnung ab.

(Kernlehrplan für die Sekundarstufe I Gymnasium in NRW. 2019 S. 13)



Kompetenzbereiche Kommunikation und Bewertung

Der Kompetenzbereich

Kommunikation

beschreibt erforderliche Fähigkeiten für einen sachgerechten und adressatengerechten fachlichen Austausch, in dem Bildungs- und Fachsprache im notwendigen Umfang verwendet werden. Kennzeichnend dafür ist, mit digital und analog verfügbaren Daten und Informationsquellen sachgerecht und kritisch umzugehen, dabei Informationen gezielt zu entnehmen sowie fachliche Ausführungen unter Verwendung unterstützender Medien selbst erstellen und präsentieren zu können. Dazu gehört es, für die Chemie wichtige Darstellungsformen wie Tabellen, Graphiken und Diagramme variabel einzusetzen und zwischen Darstellungsformen wechseln zu können. Wesentlich für die Chemie als Naturwissenschaft ist die Fähigkeit zum rationalen, faktenbasierten Argumentieren bei der Darstellung eigener Überlegungen, der Diskussion und Reflexion von Ideen und Untersuchungsergebnissen sowie divergierender Positionen.

Der Kompetenzbereich

Bewertung

bezieht sich auf die Fähigkeit, in Problemsituationen, in denen es mehrere denkbare Lösungen ohne ein klares Richtig oder Falsch gibt, sachlich fundiert und wertebasiert zu begründeten Entscheidungen zu kommen. Dazu gehört, die Faktenlage einschließlich der Interessen der Handelnden und Betroffenen sorgfältig zu analysieren sowie Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln und auf der Grundlage von Kriterien gegeneinander abzuwägen. Auf dieser Grundlage ist es möglich, Entscheidungen zu finden, deren Tragweite zu reflektieren sowie zielführend zu argumentieren und Positionen darzustellen. Für gesellschaftliche und persönliche Entscheidungen in ethischen Konfliktfeldern der Chemie sind diesbezüglich die Kenntnis und Berücksichtigung von Bewertungsmaßstäben bedeutsam, nach denen Interessen und Folgen naturwissenschaftlich-technischer Forschung und Entwicklung beurteilt werden können.

(Kernlehrplan für die Sekundarstufe I Gymnasium in NRW. 2019 S. 13f)

[Startseite](#)



Inhaltsfelder: Stoffe und Stoffeigenschaften, Chemische Reaktion und Verbrennung

Das Inhaltsfeld

Stoffe und Stoffeigenschaften

thematisiert die stoffliche Beschaffenheit von Gegenständen der Lebenswelt. Grundlegende Kenntnisse zu Stoffeigenschaften ermöglichen die Klassifizierung und Identifizierung von Stoffen ausgehend von typischen Untersuchungen. Ein fundiertes Wissen über Einsatzbereiche, Anwendungen und mögliche Gefahren verschiedener Stoffe ist Voraussetzung, um beim alltäglichen Konsum sinnvolle Entscheidungen zu ihrer Verwendung treffen zu können. Bei der auf der Kenntnis der Stoffeigenschaften beruhenden Stofftrennung kommen Verfahren zum Tragen, die zum großen Teil auch aus dem Alltag bekannt sind und auch in großtechnischen Prozessen der Chemie eine Rolle spielen.

Chemische Reaktionen

sind in unserer Lebenswelt allgegenwärtig. Die Stoffumwandlung und die damit einhergehende Energieumwandlung sind entscheidende Merkmale zur Beschreibung von chemischen Reaktionen im Alltag. Sie bilden die Grundlage für die Produktion von Werkstoffen und Gütern des täglichen Gebrauchs, die Energieumwandlung zudem die Grundlage für unsere Mobilität oder unsere Versorgung mit elektrischer Energie.

Eine der aus der Lebenswelt wohl bekanntesten chemischen Reaktionen ist die

Verbrennung

als Reaktion von Stoffen mit Sauerstoff. Aus Kenntnissen zur Verbrennungsreaktion und deren Reaktionsbedingungen können Maßnahmen zur Brandvorsorge und -bekämpfung abgeleitet werden. Die Umkehrbarkeit der Synthese des Verbrennungsproduktes Wasser aus Sauerstoff und Wasserstoff lässt sich im Sinne einer umwelt- und ressourcenschonenden Energieversorgung nutzen. Das Gesetz von der Erhaltung der Masse und somit die Erkenntnis, dass Stoffe nicht zum „Verschwinden“ gebracht werden, sondern lediglich in andere Stoffe umgewandelt werden können, ist insbesondere für den Umweltschutz grundlegend.

(Kernlehrplan für die Sekundarstufe I Gymnasium in NRW. 2019 S. 14f)

[Startseite](#)



Inhaltsfelder: Metalle und Metallgewinnung, Elemente und ihre Ordnung und Salze und Ionen

Die Verfügbarkeit und Nutzbarmachung von Metallen markiert einen entscheidenden Schritt in der Menschheitsgeschichte. Nach wie vor sind Metalle für unsere Gesellschaft von Bedeutung. Überwiegend müssen sie unter beträchtlichem Energieaufwand durch chemische Reaktionen aus ihren Verbindungen gewonnen werden. Bei Verfahren der Metallgewinnung und der Verwendung von edlen und unedlen Metallen als wertvolle Gebrauchsstoffe spielen Aspekte wie Sauerstoffübertragungsreaktionen und die Umkehrung chemischer Reaktionen eine bedeutende Rolle. Ein verantwortungsvoller Umgang mit Rohstoff- und Energieressourcen und die Einsicht in die Notwendigkeit des Recyclings sind unter dem Gesichtspunkt einer nachhaltigen, globalen Entwicklung deshalb bedeutsam.

Die Ordnung der Elemente im Periodensystem

auf der Basis ihrer chemischen Eigenschaften ist von besonderer Bedeutung für die Fachwissenschaft Chemie. Sie erlaubt ausgehend von der Stellung eines Elementes im Periodensystem Vorhersagen von physikalischen und chemischen Eigenschaften der Elemente und ermöglicht, einen Zusammenhang zwischen Stoffeigenschaft und Atombau eines Elementes herzustellen.

Salze kommen in der Natur als Kristalle oder in wässrigen Lösungen vor. Ihre charakteristischen Stoffeigenschaften wie z. B. die elektrische Leitfähigkeit ihrer Schmelzen und Lösungen sind bedingt durch ihren Aufbau aus Ionen. Die Stärke der in den Salzen vorliegenden Ionenbindung wird durch den Energieumsatz bei Salzbildungsreaktionen deutlich und erklärt ihr Vorkommen in der Natur. Salze sind für alle Lebewesen lebensnotwendig. Die richtige Dosierung und Zusammensetzung von Salzmischungen sind bezüglich der Gesunderhaltung und im Bereich der Landwirtschaft auch unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit von entscheidender Bedeutung.

(Kernlehrplan für die Sekundarstufe I Gymnasium in NRW. 2019 S. 15)

[Startseite](#)



Inhaltsfelder: Molekülverbindungen und Chemische Reaktionen durch Elektronenübertragungen

Eine wichtige Art

chemischer Reaktionen basiert auf der Übertragung von Elektronen. Die Umwandlung von chemischer in elektrische Energie und umgekehrt ermöglicht die Nutzung von Elektronenübertragungsreaktionen beispielsweise in Form von Batterien und Akkumulatoren. Kenntnisse in diesem Bereich sind Grundlage für den reflektierten Einsatz von Energieträgern als mobile Energiequellen in modernen 16 Kommunikations- und Unterhaltungsgeräten. Des Weiteren sind sie mit Blick auf die Wahl und Weiterentwicklung einer nachhaltigen Nutzung von Werkstoffen in der Zukunft wichtig.

Die Eigenschaften einer Vielzahl bekannter Stoffe, wie beispielsweise die in der Atmosphäre vorkommenden Gase, sind auf ihre Zusammensetzung aus Molekülen zurückzuführen. So lassen sich Siedetemperatur und Löslichkeit von Molekülverbindungen in Wasser mithilfe der Polarität der Elektronenpaarbindung, der räumlichen Struktur von Molekülen sowie den damit zusammenhängenden zwischenmolekularen Wechselwirkungen erklären. Der Einsatz spezifischer Katalysatoren erlaubt es, Molekülverbindungen in chemischen Prozessen als Ausgangsstoffe für die Industrierohstoffgewinnung und Energiespeicherung zu nutzen. Deshalb spielen Katalysatoren auch unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit eine tragende Rolle.

(Kernlehrplan für die Sekundarstufe I Gymnasium in NRW. 2019 S. 15f)

[Startseite](#)



Inhaltsfelder: Saure und alkalische Lösungen und Organische Chemie

Saure und alkalische Lösungen

sowie ihre Reaktionen und ihre entstehenden Salze sind in der Umwelt, im Alltag und der Industrie allgegenwärtig. Kenntnisse zu Wirkungen saurer und alkalischer Lösungen und ihrer Neutralisationsreaktion ermöglichen ihre sichere Handhabung im Alltag. Mithilfe einfacher stöchiometrischer Berechnungen können konkrete Maßnahmen zum adäquaten Umgang mit Gefahrstoffen abgeschätzt werden. Zudem erlauben fundierte Kenntnisse in diesem Bereich die Beurteilung von Aussagen in Medien und Werbung.

Organische Chemie:

Kohlenwasserstoffverbindungen sind Energieträger und zugleich grundlegende Rohstoffe für Produkte des täglichen Bedarfs. Sowohl als fossile als auch als nachwachsende Rohstoffe ist ihre Verbrennung und Weiterverarbeitung die Grundlage für Mobilität, Konsum und technischen Fortschritt. Vor allem Kunststoffe sind im täglichen Leben allgegenwärtig und werden hinsichtlich ihres adäquaten Einsatzes diskutiert. Fragen nach der Effizienz chemischer Reaktionen, der Bedeutung von Kreislaufprozessen, der Herkunft und Verfügbarkeit einzusetzender Rohstoffe sowie ein Abwägen möglicher Folgen der Stoffumwandlung schaffen ein Verständnis für das Wechselspiel von Materie und Energie. Dies stärkt die Urteilskraft in gesellschaftspolitisch relevanten Fragen.

(Kernlehrplan für die Sekundarstufe I Gymnasium in NRW. 2019 S. 16)

[Startseite](#)

Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 7



Unterrichtsvorhaben I

- **Thema:**
 - Einführung in das experimentelle Arbeiten
- **Inhaltliche Schwerpunkte:**
 - Kennzeichnung und Umgang mit Gefahrstoffen
 - Der Umgang mit dem Gasbrenner
 - Das Versuchsprotokoll
 - Der Laborführerschein

Unterrichtsvorhaben II

- **Thema:**
 - Stoffe im Alltag
- **Inhaltsfeld:**
 - Stoffe und Stoffeigenschaften
- **Inhaltliche Schwerpunkte:**
 - messbare und nicht messbare Eigenschaften
 - Gemische und Reinstoffe
 - Stofftrennverfahren
 - einfache Teilchenvorstellungen

Unterrichtsvorhaben III

- **Thema:**
 - Chemische Reaktionen in unserer Umwelt
- **Inhaltsfeld:**
 - Chemische Reaktionen
- **Inhaltliche Schwerpunkte:**
 - Stoffumwandlung
 - Energieumwandlung bei chemischen Reaktionen
 - chemische Energie
 - Aktivierungsenergie

Unterrichtsvorhaben IV

- **Thema:**
 - Facetten der Verbrennungsreaktion
- **Inhaltsfeld:**
 - Verbrennung
- **Inhaltliche Schwerpunkte:**
 - Verbrennung als Reaktion mit Sauerstoff, Oxidbildung, Zündtemperatur, Zerteilungsgrad
 - chemische Elemente, Analyse und Synthese
 - Nachweisreaktionen
 - Umkehrbarkeit chemischer Reaktionen, Wasser als Oxid
 - Gesetz zur Erhaltung der Masse
 - einfaches Atommodell

Unterrichtsvorhaben V

- **Thema:**
 - Vom Rohstoff zum Metall
- **Inhaltsfeld:**
 - Metalle und Metallgewinnung
- **Inhaltliche Schwerpunkte:**
 - Zerlegung von Metalloxiden
 - Sauerstoffübertragungsreaktionen
 - edle und unedle Metalle
 - Metallrecycling



Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 8

Unterrichtsvorhaben I

- **Thema:**
 - Elementarfamilien schaffen Ordnung
- **Inhaltsfeld:**
 - Elemente und ihre Ordnung
- **Inhaltliche Schwerpunkte:**
 - physikalische und chemische Eigenschaften von Elementen der Elementfamilien, Alkalimetalle, Halogene, Edelgase
 - Periodensystem der Elemente
 - differenzierte Atommodelle
 - Atombau: Elektronen, Neutronen, Protonen, Elektronenkonfiguration

Unterrichtsvorhaben II

- **Thema:**
 - Die Welt der Mineralien
- **Inhaltsfeld:**
 - Salze und Ionen
- **Inhaltliche Schwerpunkte:**
 - Ionenbindung: Anionen, Kationen, Ionengitter, Ionenbildung
 - Eigenschaften von Ionenverbindungen: Kristalle, Leitfähigkeit von Salzschnmelzen und Salzlösungen
 - Gehaltsangaben
 - Verhältnisformel: Gesetz der konstanten Massenverhältnisse, Atomanzahlverhältnis, Reaktionsgleichung

Unterrichtsvorhaben III

- **Thema:**
 - Energie aus chemischen Reaktionen
- **Inhaltsfeld:**
 - Chemische Reaktionen durch Elektronenübertragung
- **Inhaltliche Schwerpunkte:**
 - Reaktionen zwischen Metallatomen und Metallionen
 - Oxidation und Reduktion
 - Energiequellen: Galvanisches Element, Akkumulatore, Batterie, Brennstoffzelle
 - Elektrolyse

[Startseite](#)

Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 9



Unterrichtsvorhaben I

- **Thema:**
 - Gase in unserer Atmosphäre
- **Inhaltsfeld:**
 - Molekülverbindungen
- **Inhaltliche Schwerpunkte:**
 - unpolare (und polare) Elektronenpaarbindung
 - Elektronenpaarabstoßungsmodell: Lewis-Schreibweise, räumliche Strukturen

Unterrichtsvorhaben II

- **Thema:**
 - Gase, wichtige Ausgangsstoffe für Industrierohstoffe
- **Inhaltsfeld:**
 - Molekülverbindungen
- **Inhaltliche Schwerpunkte:**
 - Katalysator

Unterrichtsvorhaben III

- **Thema:**
 - Wasser mehr als ein Lösungsmittel
- **Inhaltsfeld:**
 - Molekülverbindung
- **Inhaltliche Schwerpunkte**
 - unpolare (und polare) Elektronenpaarbindung
 - Elektronenpaarabstoßungsmodell: Lewis-Schreibweise, räumliche Strukturen, Dipolmoleküle
 - zwischenmolekulare Wechselwirkungen:
 - Wasserstoffbrücken, Wasser als Lösungsmittel

Unterrichtsvorhaben IV

- **Thema:**
 - Saure und alkalische Lösungen in unserer Umwelt
- **Inhaltsfeld:**
 - Saure und alkalische Lösungen
- **Inhaltliche Schwerpunkte:**
 - Eigenschaften saurer und alkalischer Lösungen
 - Ionen in sauren und alkalischen Lösungen

Unterrichtsvorhaben V

- **Thema:**
 - Reaktion von Säuren und alkalischen Lösungen
- **Inhaltsfeld:**
 - Saure und alkalische Lösungen
- **Inhaltliche Schwerpunkte**
 - Neutralisation und Salzbildung
 - einfache stöchiometrische Berechnungen: Stoffmenge, Stoffmengenkonzentration
 - Protonenabgabe und Protonenaufnahme an einfachen Beispielen

Unterrichtsvorhaben VI

- **Thema:**
 - Risiken und Nutzen bei der Verwendung saurer und alkalischer Lösungen
- **Inhaltsfeld:**
 - saure und alkalische Lösungen
- **Inhaltliche Schwerpunkte:**
 - Eigenschaften saurer und alkalischer Lösungen
 - Ionen in sauren und alkalischen Lösungen
 - Neutralisation und Salzbildung

Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 10



Unterrichtsvorhaben I

- **Thema:**
 - Alkane und Alkanole (Alkohole) in Natur und Technik
- **Inhaltsfeld:**
 - Organische Chemie
- **Inhaltliche Schwerpunkte:**
 - ausgewählte Stoffklassen der Organischen Chemie: Alkane und Alkanole
 - zwischenmolekulare Wechselwirkungen: Van-der-Waals-Kräfte
 - Treibhauseffekt

Unterrichtsvorhaben II

- **Thema:**
 - Vielseitige Kunststoffe
- **Inhaltsfeld:**
 - Organische Chemie
- **Inhaltliche Schwerpunkte**
 - Makromoleküle: ausgewählte Kunststoffe
 - Kunststoffrecycling



Bei der Leistungsbewertung sind die von Schülerinnen und Schülern im Fach Chemie erbrachte Leistungen im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ zu berücksichtigen.

Der Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ erfasst die im Unterrichtsgeschehen durch mündliche, schriftliche und praktische Beiträge erkennbare Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler. Bei der Bewertung berücksichtigt werden die Qualität, die Quantität und die Kontinuität der Beiträge.

Mögliche Überprüfungsformen

Darstellungsaufgaben

- Beschreibung und Erläuterung eines Phänomens, eines naturwissenschaftlichen Konzepts oder Sachverhalts
- Darstellung eines naturwissenschaftlichen Zusammenhangs

Experimentelle Aufgaben

- Planung, Durchführung und Auswertung von Experimenten
- Finden und Formulieren von Gesetzmäßigkeiten
- Überprüfung von Vermutungen und Hypothesen
- Interpretation, fachspezifische Bewertung und Präsentation experimenteller Ergebnisse

Aufgaben zu Messreihen und Daten

- Dokumentation und Strukturierung von Daten
- Auswertung und Bewertung von Daten
- Prüfung von Daten auf Zusammenhänge und Gesetzmäßigkeiten

Aufgaben zu Modellen

- Erklärung eines Zusammenhangs oder Überprüfung einer Aussage mit einem Modell
- Anwendung eines Modells auf einen konkreten Sachverhalt
- Übertragung eines Modells auf einen anderen Zusammenhang
- Aufzeigen der Grenzen eines Modells



Mögliche Überprüfungsformen der Leistungsbewertung

Rechercheaufgaben

- Erarbeitung von Phänomenen und Sachverhalten aus Texten, Darstellungen und Stellungnahmen
- Analyse, Vergleich und Strukturierung recherchierter Informationen

Dokumentationsaufgaben

- Planung, Durchführung und Auswertung von Experimenten
- Finden und Formulieren von Gesetzmäßigkeiten
- Überprüfung von Vermutungen und Hypothesen
- Interpretation, fachspezifische Bewertung und Präsentation experimenteller Ergebnisse

Aufgaben zu Messreihen und Daten

- Dokumentation und Strukturierung von Daten
- Auswertung und Bewertung von Daten
- Prüfung von Daten auf Zusammenhänge und Gesetzmäßigkeiten

Aufgaben zu Modellen

- Erklärung eines Zusammenhangs oder Überprüfung einer Aussage mit einem Modell
- Anwendung eines Modells auf einen konkreten Sachverhalt
- Übertragung eines Modells auf einen anderen Zusammenhang
- Aufzeigen der Grenzen eines Modells

d

Kriterien zur Bewertung mündlicher Mitarbeit



Note	Quantität der mündlichen Beteiligung:	Qualität der mündlichen Beteiligung
	Die Schülerin/ der Schüler beteiligt sich...	Die Schülerin/ der Schüler...
1	<ul style="list-style-type: none"> • sehr häufig • sehr engagiert und kooperativ • unaufgefordert 	<ul style="list-style-type: none"> • zeigt differenzierte und fundierte Fachkenntnisse • formuliert eigenständig weiterführende Beiträge • verwendet Fachsprache korrekt
2	<ul style="list-style-type: none"> • häufig • engagiert • unaufgefordert 	<ul style="list-style-type: none"> • zeigt überwiegend differenzierte Fachkenntnisse • formuliert nach Impulsen relevante Beiträge • verwendet Fachsprache weitgehend korrekt
3	<ul style="list-style-type: none"> • regelmäßig • unaufgefordert 	<ul style="list-style-type: none"> • zeigt in der Regel fundierte Fachkenntnisse • formuliert nach Hilfestellung relevante Beiträge • verwendet Fachsprache weitgehend angemessen
4	<ul style="list-style-type: none"> • gelegentlich 	<ul style="list-style-type: none"> • zeigt Fachliche Grundkenntnisse • formuliert häufig nur nach deutlichen Impulsen Beiträge • verwendet Fachsprache nur mit Schwierigkeiten
5	<ul style="list-style-type: none"> • selten 	<ul style="list-style-type: none"> • zeigt deutliche Mängel bei den Fachkenntnis • zeigt kaum Lernfortschritte • verwendet Fachsprache nur mit erheblichen Schwierigkeiten
6	<ul style="list-style-type: none"> • nie bzw. nur aufgefordert • verweigert die Mitarbeit 	<ul style="list-style-type: none"> • zeigt keine Fachkenntnisse • zeigt keinerlei Lernfortschritt • verwendet Fachsprache nicht angemessen



Methoden und fachübergreifende Bezüge

Methoden

- Unterrichtsgespräch
- Vortrag, Referat, Präsentation
- Demonstrationsexperiment
- Schülergruppenexperiment
- Partner- und Gruppenarbeit
- Lernen an Stationen z.B. Laborführerschein
- Gruppenpuzzle z.B. Atombau
- Projektarbeit z.B. ausgewählte Themen bei "Säuren und Laugen"

fachübergreifende Bezüge

- (Deutsch, Physik) Versuchsprotokoll
- (Physik) Aggregatzustände, Anomalie des Wassers, Energieumwandlung, Leitfähigkeit von Lösungen, Atommodelle, C-14-Methode, Batterie, Elektrolyse
- (Biologie) Stille Oxidation, Gewässer als Lebensraum, Anomalie des Wassers, Fotosynthese, Gärung
- (Biologie, Politik) Wirkung des Alkohols
- Sozialwissenschaften Energieträger, Energieerzeugung, Energieverbrauch
- (Erdkunde, Geschichte) Metallgewinnung
- (Erdkunde, Politik) Nachwachsende Rohstoffe, Treibhauseffekt



Hausaufgaben

Funktionen und Ziele der Hausaufgaben

Hausaufgaben ergänzen den Unterricht, unterstützen den Lernprozess der Schüler*innen und dienen

- der Übung, Anwendung und Sicherheit im Unterrichtsgegenstand, der Erwerb sowohl inhaltsbezogener als auch prozessbezogener Kompetenzen.
- der Vorbereitung bestimmter Unterrichtsschritte und -abschnitte.
- der Förderung der selbstständigen Auseinandersetzung mit dem Unterrichtsgegenständen und frei gewählten Themen.

Formen der Hausaufgaben

Hausaufgaben

- können mündlich oder schriftlicher Art sein.
- können nachbearbeitend, vorbereitend und / oder vertiefenden Charakter haben.
- können zur nächsten Stunde aufgegeben werden oder für einen längerfristigen Zeitraum.

Umfang der Hausaufgaben

Der Umfang der Hausaufgaben ist von dem Lehrer*innen so zu bemessen, dass sie von den Schüler*innen in angemessener Zeit bearbeitet werden können, das heißt, dass

- sie in Klasse 7, 10 Minuten und in Klasse 8 -10, 15 Minuten pro Unterrichtsstunde nicht überschreiten sollen
- die Fachlehrer*in ggf. in Absprache mit der Klassenlehrer*in anhand des Klassenbuches am Gesamtumfang der Hausaufgaben zu einem einzelnen Tag orientiert.